

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Versprechungs-
Nr. 20.

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 216.

Mittwoch, 16. September 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Kassegebühren für die Nummer des Ausgabeblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Piaspid in Riesa.

Sonnabend, den 26. September 1908,

nachmittags 1 Uhr,

wird im Sitzungssaal der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain

Bezirkstag

abgehalten.

Die Tagesordnung hängt im Anmeldezimmer daselbst aus.
Großenhain, am 15. September 1908.

186 a A.

Dr. Hülsmann, Amtshauptmann.

Sonnabend, den 26. September 1908,

nachmittags 1/4 Uhr,

wird im Sitzungssaal der unterzeichneten Amtshauptmannschaft

Öffentliche Bezirksauschuß-Sitzung

abgehalten.

Großenhain, am 15. September 1908.

189 a A.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Weiden-Verpachtung.

Die diesjährige Weidenutzung des Ritterguts Riesa ist zu verpachten. Nähere Auskunft erteilt Administrator Lehmann Riesa-Göhlitz. Angebote erbitten wir uns bis 10. Oktober 1908.

Der Rat der Stadt Riesa, am 15. September 1908.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 16. September 1908.

Nach vorangegangener Einladung durch Herrn Obermeister Wros kamen gestern Abend eine Anzahl Herren Obermeister und Vorsitzende der hier bestehenden Innungen im Hotel „Kronprinz“ zusammen. Unter Leitung des Einberufers wurde dann nach längerer Aussprache einstimmig beschlossen, die vom Sächsischen Innungsverband angebotene Tagung für das Jahr 1909 in Riesa abzuhalten, anzunehmen, und soll Herr Obermeister Wros nähere Informationen einholen. Anschließend wurde eine schon vor Jahren geplante Gründung eines Innungsausschusses, bestehend aus den Herren Obermeistern und Vorsitzenden der Innungen und Verbände Riesa, neu belebt und konstituiert. Gewiß ein Zeichen des Auflebens in den Kreisen des Handwerkes und somit des Mittelstandes.

Das Interesse für die morgen Abend im Hotel „Häpner“ stattfindende Theateraufführung, bei der Hartlebens „Rosenmontag“ zur Aufführung kommt, scheint ein recht reges zu sein, denn bereits heute waren, wie man uns mitteilt, die Sperrplätze fast ausverkauft. Hoffentlich sind auch die übrigen Plätze morgen Abend gut besetzt, damit der Theaterverein die Freude hat, vor einem vollen Hause aufzutreten zu können. Der Besuch empfiehlt sich umso mehr, als der Reinertrag der Gemeindefiatkonzepte zugute kommen soll.

Der Verband Riesa des Wohlthätigkeitsvereins „Sächsische Festschule“ erwirbt durch Rücksprache mit dem Besitzer des hiesigen Dampfbaades eine Vergünstigung beim Gebrauch von Bädern. Im Interesse des hygienischen Wertes des Bades bewilligte man in der letzten Sitzung des Ausschusses noch 160 Mark für den Ankauf von Badefarten, sobald sich ein Bannbad für Erwachsene auf nur 20, für Kinder auf 10 Pfg. stellt. Der Verband glaubt damit seinen Mitgliedern, die meistens der arbeitenden Bevölkerung angehören, auch eine Wohlthat zu erweisen. Der Eintritt der Vergünstigung sowie alles Nähere wird später durch Inserat bekannt gegeben werden.

Während in der Meißner-Großenhainer Gegend und im Vogtlande zurzeit der „Krieg im Frieden“ immer größere Ausdehnung annimmt, und die wackeren „Banden“ mit dem Beginn der Divisionsmanöver in größeren militärischen Verbänden fechten, sind bei den Regimentern in den Reichsländern nach beendigtem Kaisermandat die Reservisten bereits zur Entlassung gelangt. Die 105. er aus Straßburg trafen gestern bereits in ihren Heimatsorten ein.

Bei der gestrigen dritten Ziehung der 7. Meißner Dombaulotterie kamen folgende größere Gewinne heraus: 2000 Mark auf Nr. 22 945, 1000 Mark auf Nr. 149 948, 200 Mark auf Nr. 942, 13 871, 50 121, 72 954, 101 989, 100 Mark auf Nr. 53 551, 55 964, 59 590, 59 862, 67 475, 72 954, 78 670, 88 970, 100 099, 120 019, 124 696, 134 689, 139 765, 139 848, 149 871.

Das königliche Ministerium des Innern hat ausnahmsweise genehmigt, daß 10 000 Lose der geplanten Geldlotterie zur Wiederherstellung der St. Jakobskirche in Rothenburg o. Tauber zum Vertrieb in Sachsen zugelassen werden.

Für Radiummangelgenheit wird der „N. Vogtl. Bzg.“ aus Oberwiesenthal geschrieben, daß die Mitteilung, daß selbst bei günstigen Resultaten nicht darauf zu rechnen ist, daß die sächsische Regierung die Erbauung

von Radiumanstalten hier unterstützen werde, sondern diese Bauten lediglich dem Privatkapital überlassen will, dort einigermaßen verstimmt hat. Man beabsichtigt, den Landtagsabgeordneten Koch gegen diesen Schritt der Regierung für die kommende Landtagsession zu engagieren. Und dies um so mehr, als von privater Seite gleichzeitig mit Herrn Professor Schiffner ein anderer Gelehrter, mit den vorzüglichsten Instrumenten ausgestattet, nach Oberwiesenthal gesandt wurde, der ebenfalls die genauesten Untersuchungen angestellt hat. Man erwartet jetzt nur den Schiffnerschen Bericht, um demselben die Zahlen und Beobachtungen des anderen Gelehrten dann öffentlich gegenüberzustellen.

Die im Herbst einrückenden Rekruten müssen bis zum ersten des Einrückungsmonats ihre Gemeindegeld- und Einkommensteuer bezahlt haben, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, daß ihnen die rückständige Steuer später an der Böhnung abgezogen wird. Rekruten, die in ihrem Zivilverhältnis noch Strafe zu verbüßen haben, in eine strafrechtliche Untersuchung verwickelt sind und dort Strafe zu gedulden haben, tun gut, dies unverzüglich ihrem Bezirkskommando oder dem Gemeindevorstand zu melden. Werden sie bei der Truppe von der Strafvollstreckungsbehörde aufgefordert, die Strafe zu verbüßen, so erfolgt meist die Entlassung aus dem Militärverband zur Verbüßung der Strafe. Im nächsten Jahre werden diese Leute wieder einberufen, die bereits gediente Zeit wird aber nicht angerechnet.

Die Weiden-Nutzungen auf den Eisenbahnstrecken Dahleu-Oschag und Oschag-Riesa sollen auf sechs Jahre, von 1909 bis Ende 1914, verpachtet werden. Angebote sind bis 28. September an die Eisenbahninspektion Riesa einzureichen.

Der weitere Ausbau des sächsischen Landeshöhennetzes wird gegenwärtig für das gesamte Königreich vorbereitet. Es handelt sich hier um eine bedeutende trigonometrische Arbeit, die einen Zeitraum von rund zehn Jahren in Anspruch nehmen dürfte. Es ist geplant, das gegenwärtig vorhandene Landeshöhennetz erster Ordnung durch ein solches zweiter und dritter Ordnung zu ergänzen. Der bisherige Zustand bot mannigfache Erschwerungen bei den Vermessungsarbeiten von Grundstückeinteilungen, sowie auch überflüssige Verteuerungen, die nach dem Abschluß der demnächst beginnenden Arbeiten in Wegfall kommen werden.

In wenigen Tagen wird die Heide verblüht sein. Da sei wieder darauf hingewiesen, daß man die Heide vorzüglich konservieren kann, indem man sie etwa eine halbe Minute in eine Mischung von Salzsäure und Wasser hält und dann abtrocknen läßt. Die so behandelte Heide nimmt dann einen etwas rötlichen Ton an, hält sich aber so ein bis zwei Jahre und länger. Es ist bei der Manipulation aber Vorsicht geboten, daß nicht Zeug, Haut und Augen von der Mischung getroffen werden. Vor einigen Tagen erst hat sich ein junges Mädchen in Gameln beim Heidekonferieren die Augenbindehaut verbrannt, als ein Tropfen von der Mischung von der Heide ihr ins Auge tropfte.

Mit dem Monat September beginnt oft der für eine Reise nach der Sächsischen Schweiz geeignete Zeitpunkt. Lust und Fernsicht sind klar und überflutete Gasthäuser findet man nicht. Welche Menge malerischer Reize gewährt eine Dampferfahrt auf dem breiten Elbströme, wenn das Laub der Bäume die herrliche Färbung anzunehmen beginnt. Der Ausgangspunkt für eine solche

Reise ist gewöhnlich Dresden, wo gegenwärtig bis zum 13. Oktober eine großartige Kunstausstellung stattfindet.

Ein neuer Schwindel wird wieder einmal vom Ausland in Szene gesetzt, diesmal ist es das heilige Russland, das unsere leichtgläubige Bevölkerung hineinlegen will. Ein Herr in Wittweida erhielt aus Winst folgenden Brief:

„Ich habe 50 Pfund Berg Gold 95 die Probe, in Stücken geschmolzen. Jeder Stücken ist das Gewicht ein Solotnik. Ich werde die Ware Ihnen verkaufen mit 25 Prozent billiger als der Goldkurs. Ich habe Ihre adresse erfahren von ein Reisender welcher war nach Ausland, drum Schreibe ich Ihnen, vielleicht wollen sie selbst, oder haben Sie ein Person, welcher ist bereit bei mich die ganze Ware kaufen. In jeder Fall können Sie Schwere Geld von diesen Geschäfte verdienen. Wann Sie sind einverstanden zu diesen Vorschlag, bitte ich Ihnen sofort mich Antwort geben, dann wird sie von mich eine Antwort bekommen nach welche Ort zu kommen die ganze Ware an zu sehen und Geschäft Schließen. Wann Sie wollen Geschäft Schließen müssen Sie nach Russland kommen, und mit haben alle Russische und Nötigen Witten und gezeigt zu probieren die ganze Waren. Sie können Schneiden die ganze Ware jeder Stücken besondere, und auf die ganze Ware gießen Scheid-Wasser, und auch die ganze Ware Schmelzen in ein Schmelz Kessel und zu Schmelzen. Ich bin einverstanden die Ware in kleine Theilen Ihnen zu verkaufen. Auch kann ich Ihnen ein Teil von die Ware in Credit geben. Ich erwarte sofort Antwort und zeichne hochachtungsvoll Aron. Scheimann. — (Teleadresse, Russland, Winst. — Do Postfach 25. — Aron. Scheimann.)“

Wer Lust haben sollte, auf den Spatz hereinzuwachen, hat nur nötig, den Anweisungen des braven Aron Scheimann zu folgen. Die Sache ist koscher.

Dahleu. Der am Mittwoch wegen angeblichen Sittlichkeitsvergehens verhaftete hiesige Einwohner wurde infolge der Haltlosigkeit der Beschuldigung, entstanden durch Klatschereien des betr. Schulmädchens, aus der Haft wieder entlassen.

Döbeln, 15. September. Der städtische Verein beschloß, im Jahre 1910 hier ein Heimatsfest abzuhalten.

Dresden, 15. Sept. Die Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung zu Frankfurt a. M. beabsichtigt vom 5. bis 17. Oktober d. J. in Dresden einen zwölfstündigen Vortragskursus abzuhalten, der in erster Linie für Leiter und Beamte industrieller und kommerzieller Unternehmen bestimmt ist. Es sollen Vorträge über folgende Themen stattfinden: Fabrikanlagen: Professor Hundhausen-Dresden, Kolonialpolitik: Professor Dr. Waentig-Galle a. S., Grundzüge des Bankwesens: Dr. Alfred Rosenid-Frankfurt a. M., Grundzüge des Bilanzwesens: Privatdozent Dr. Passow-Frankfurt a. M., Einführung in die Buchhaltungstechnik: Professor Reimer-Berlin, Selbstkostenwesen: derselbe, die amerikanische Großindustrie und ihre Arbeiter: Professor Dr. Schuhmacher-Donn, die Rohstoffindustrie: Professor Dr. Wittke-Dresden, Probleme der Weltwirtschaft: Professor Dr. Pöhl-Frankfurt a. M., die Gegenstände des gewerblichen Urheberrechts: Professor Dr. Schanze-Dresden, Wirtschaftskrisen und Geldmarkt: Professor Dr. Pöhl-Frankfurt a. M., Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung: Professor Dr. Stein-Frankfurt a. M., Verkehrswirtschaft und Verkehrspolitik: Professor Dr. Theiß-Dangig. Sämtliche Vorträge finden in der Technischen Hochschule zu Dresden statt. — Die Dresdner Hausbesitzer und an ihrer Spitze der Allgemeine Hausbesitzer-Verein mit seinem Vorsitzenden Stadtrat Schlimichen stehen vor einem entscheidenden Schritt in der Selbsthilfe. Sie planen eine Hypotheken- und Mietverlust-Versicherung ins Leben zu rufen, und die Vorarbeiten zu diesem Unternehmen sind bereits im Gange. Für den Dresdner Hausbesitz ist die in den letzten Jahren eingetretene Entwertung seiner Grundstücke von großer Tragweite gewesen. Selbst die Kriegsjahre 1866 und 1870/71, sowie der 1873 er

Nährhalt und erquickend. Das Getränk der Frauen und Kinder. Alkoholärmer als sog. alkoholfreie Getränke. In Original-Flaschenfüllung zu haben durch die Nieder-Bier-Niederlage, hier, Wettinerstr. 26.

Liebertwolkwiger Bortler.